

# ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

MONTAG 23. OKTOBER 2006

D 8877 NR. 189 JAHRGANG 25



## Gestufte Honorierung im Palliativ-Netz

In Lüneburg kooperieren Hausärzte, Hospiz und Kasse, um Sterbende zu Hause zu versorgen. Teilnehmende Ärzte werden nach der Intensität der Betreuung bezahlt.

**GESUNDHEITSPOLITIK 8**



## Planung für Investitionen

Eine Kostenkalkulation ist für Praxisinvestitionen unentbehrlich. Ob sich die Anschaffung rentiert, können Ärzte bei kleineren Käufen vorab selbst prüfen.

**WIRTSCHAFT 13**



## Ärzte schenken Kindern eine Zukunft

Dieses vietnamesische Mädchen kann wieder lachen, nachdem deutsche Ärzte die Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte des Kindes operativ beseitigt haben.

**GESELLSCHAFT 15**

### TIP DES TAGES

## Sturz kann eine Pankreatitis auslösen

„Gab es einen Unfall?“ Diese Frage gehört in jede Anamnese bei Kindern mit akutem Bauchschmerz. Lautet die Antwort „ja“, sollten Sie Pankreas-Laborwerte bestimmen und eine Sonographie machen. Denn eine Unfallfolge, gerade nach einem Roller- oder Fahrradsturz, könne auch einmal eine Pankreatitis sein, so Professor Jobst Henker aus Dresden. Eine dreifache Erhöhung des Amylase- oder Lipasewerts über die obere Normgrenze ist dann beweisend für eine akute Pankreatitis. Aber auch niedrigere Werte sind, kombiniert mit einer Pankreasvergrößerung im Ultraschall, hoch verdächtig. Kinder mit solchen Befunden sollten alle in die Klinik.

**GESUNDHEITSPOLITIK**

**Kostenerstattung allein nützt nicht**

## Bauchschmerz und kein Befund? Typisch Mastzellenkrankheit!

Mutierte Mastzellen aktivieren Darmnerven / Checkliste führt zur Diagnose

**BONN (gwa). Was tun bei Patienten, die gastrointestinale Beschwerden wie Übelkeit, Bauchschmerzen oder dünnen Stuhl haben, bei denen aber Laboruntersuchungen oder Endoskopien keine pathologischen Befunde ergeben? Bevor man Betroffene zum Psychiater schickt, lohnt es sich, eine systemische Mastzellenkrankheit auszuschließen.**

Bei der Krankheit sezernieren mutierte Mastzellen ständig Stoffe, die etwa Histamin-Rezeptoren auf enteritischen Nervenzellen oder dem Darmepithel aktivieren. Folgen sind eine veränderte gastroin-



auf weisen Professor Gerhard J. Molderings von der Uni Bonn und seine Kollegen hin (Dtsch Med Wochenschr 131, 2006, 2095). „Bevor man die Patienten zum Psychiater schickt, sollte man eine Mastzellenkrankheit ausschließen“, sagte Molderings zur „Ärzte Zeitung“. Das geht mit einer von den Kollegen erstellten Checkliste mit 45 Fragen zu Symptomen und Befunden. Bei gesicherter Diagnose erhalten Patienten hochdosiert H<sub>1</sub>- und H<sub>2</sub>-Antihistaminika, Cromoglicinsäure und Ketotifen.

Zahlen zur Inzidenz gibt es bislang noch nicht. Die Krankheit sei offenbar aber viel häufiger als bis-

## Kleinkindern mit Otitis media nützt Antibiose

**UTRECHT (mut). Vor allem Kinder unter zwei Jahren und Kinder mit Otorrhö profitieren von einer Antibiotika-Therapie bei Otitis media. Das haben Forscher aus den Niederlanden herausgefunden.**

Man kann bei Otitis media erst einmal warten, ob die Symptome abklingen (wir berichteten). Man kann aber auch anhand des Alters und der Symptome abschätzen, ob eine Antibiose Erfolg verspricht, hat eine Studie mit knapp 1650 Kindern ergeben. Ausgewertet wurde, ob die Kinder nach drei bis sieben Tagen noch Schmerzen oder Fieber hatten (Lancet 368, 2006).